

Vorlage

Gremium	Sitzungsart	Zuständigkeit	Datum
Bauausschuss	öffentlich	Vorberatung	06.03.2017
Kreisausschuss	öffentlich	Entscheidung	06.03.2017

Tagesordnungspunkt:

Brandschutz- und Umbaumaßnahme am Megina-Gymnasium Mayen; Vergabe/Gewerk: Trockenbauarbeiten

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt, die Verwaltung zu ermächtigen, den Auftrag für die Trockenbauarbeiten für die brandschutztechnische Sanierung am Megina-Gymnasium in Mayen über 135.158.75 € an die

Firma
Münch GmbH
Hauptstraße 58
56761 Hambuch

zu erteilen.

Sachlage:

Aufgrund der im Dezember 2015 erteilten schulbehördlichen Genehmigung und der Bewilligung einer Landeszuwendung wurden am Megina-Gymnasium Mayen verschiedene Baumaßnahmen im Bereich der Herstellung der Barrierefreiheit mit der Errichtung von Aufzugsanlagen und eines Behinderten WC's durchgeführt.

Im Rahmen der brandschutztechnischen Ertüchtigung sind im vergangenen Jahr im Erweiterungsbau in den Flurbereichen die Decken sowie die Beleuchtung erneuert worden. Die Maßnahme wird in diesem Jahr mit der Erneuerung der F30 – Decken sowie der Beleuchtung im Hauptgebäude und Atrium fortgeführt. Die Trockenbauarbeiten wurden öffentlich nach VOB ausgeschrieben:

Ausschreibung: VOB / öffentlich

Anforderungen: 8

Submission am: 17.02.2017 / Kreisverwaltung Mayen-Koblenz

Preisspanne von: ca. 135.159,00 € bis 168.630,00 €

Abgegebene Angebote: 5

Gewertete Angebote: 4

Ergebnis der rechnerischen

Angebotsprüfung:	1. Münch GmbH, Hambuch	135.158,75 €
	2. Bekteshi Trockenbau, Brohl-Lützing	142.686,95 €
	3. Wust GmbH, Rengsdorf	144.989,87 €
	4. Eljot Trockenbau GmbH, Kollig	168.629,82 €
	Eljot Trockenbau GmbH, Kollig Nebenangebot	168.184,50 €

Auftragssumme: 135.158,75 €

Ein Angebot über 130.875,03 € wurde von der Wertung ausgeschlossen, weil geforderte Erklärungen oder Nachweise weder im Angebot enthalten waren, noch auf Anforderung rechtzeitig vorgelegt wurden. Trotz nochmaliger Aufforderung konnten beide Bieter der Bietergemeinschaft fehlende Unterlagen, wie z.B. Auszug aus dem Gewerbezentralregister, Bescheinigung in Steuersachen oder Referenzschreiben nicht bzw. nicht vollständig vorlegen.

Das Angebot der Firma Münch GmbH wurde rechnerisch und fachtechnisch geprüft und als in Ordnung befunden. Der geschätzte Auftragswert liegt bei ca. 235.000,00 €. Gegen eine Vergabe bestehen seitens des Architekten und der Verwaltung keine Bedenken.

Finanzierung/Finanzielle Auswirkungen:

Für die Maßnahme sind beim Produkt 21711 im laufenden Haushaltsjahr 609.000,00 € veranschlagt. Aus dem Vorjahr stehen aktuell noch übertragbare Haushaltsmittel in Höhe von rund 120.000,00 € für diesen Bauabschnitt zur Verfügung.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien im Landkreis Mayen-Koblenz?

- Ja
 Nein, weiter mit der Prüfung der demografischen Relevanz

Welche Lebensbereiche von Familien sind betroffen (z. B. materielle Situation von Familien, Betreuung von Kindern, Miteinander der Generationen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf)?

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Trägt die geplante Regelung zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen für Familien im Landkreis Mayen-Koblenz bei? Wenn ja, worin besteht diese Verbesserung?

- Ja Hier bitte Ihren Text eingeben.
 Nein

Hat die geplante Entscheidung negative Auswirkungen auf Familien im Landkreis Mayen-Koblenz? Wenn ja, welche? Begründung des Beschlussvorschlages bzw. Darstellung der Abwägung, die zu diesem Beschlussvorschlag geführt hat.

- Ja Hier bitte die Begründung eingeben.
 Nein

Demografische Relevanz:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkungen auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels, nämlich

- die Geburtenrate
 - die Lebenserwartung
 - die Außenwanderung (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)
- und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur (Bevölkerungszahl, Alter, Herkunft) des Landkreises Mayen-Koblenz?

Nein, weiter mit Klimaverträglichkeitsprüfung

Ja:

- Wie stellen sich die Auswirkungen der beabsichtigten Entscheidung im Einzelnen dar?

Bitte hier Ihren Text eingeben.

- Sind die direkten/indirekten Folgen durch ergänzende Maßnahmen zu begleiten und wenn ja, in welcher Form?

Ja Bitte hier Ihren Text eingeben.

Nein

Klimaverträglichkeit:

Liegt eine liegenschaftsbezogene Investition mit klimarelevanten Auswirkungen vor oder würde sich die liegenschaftsbezogene Investition mit CO₂-reduzierenden Maßnahmen verknüpfen lassen?

Ja

Nein, Ende der Prüfungen

Energetisches Gesamtkonzept

Ist die geplante Maßnahme Teil eines aktuellen energetischen Gesamtkonzeptes für die Liegenschaft? (Wärmeschutz der Gebäudehülle, Gebäudetechnik und organisatorische sowie verhaltensbedingte Anforderungen)

Ja

Nein

Begründung/Erläuterung:

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Wurde der Anschluss an einen Nah-/Fernwärmeverbund bzw. die Schaffung eines solchen geprüft?

Ja

Nein

Begründung/Erläuterung:

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Gebäudehülle (Gebäudedämmung)

Wurden Maßnahmen zur Energieeinsparung bei Arbeiten an der Gebäudehülle berücksichtigt?

- Ja
 Nein

Begründung/Erläuterung:
Hier bitte Ihren Text eingeben.

Gebäudetechnik: Vorrang Regenerativer Energien

Wurde der Vorrang regenerativer Energien bei Erneuerungen an Heizungs- und Warmwasseranlagen berücksichtigt?

- Ja
 Nein

Sind regenerative Energien zum Einsatz gekommen?

- Ja
 Nein

Begründung/Erläuterung:
[Hinweis: Wenn nein: Welche substanziellen Aspekte insbesondere betriebswirtschaftlicher Art sprachen dagegen? Wurden bei der Abwägung auch andere Aspekte (regionale Wertschöpfung, CO₂-Minimierungen) berücksichtigt?]
Hier bitte Ihren Text eingeben.

Wurden die Auswirkungen der Investition auf die Emission an CO₂-Äquivalenten (CO₂eq) ermittelt?

- Ja
 Nein

Begründung/Erläuterung:
[Hinweis: Wenn ja, nähere Angaben (z.B. Gesamteinsparung CO₂ in t und Kosten je vermiedener Tonne CO₂ in Bezug auf Lebensdauer der Anlage)]
Hier bitte Ihren Text eingeben.

Bei der Installation von regenerativen Energieanlagen insbesondere in Bildungseinrichtungen:

Wurden Möglichkeiten zur Einbeziehung der regenerativen Energieanlagen in den Unterricht bzw. zu deren Nutzung für die Öffentlichkeitsarbeit geschaffen?

- Ja
 Nein

Begründung/Erläuterung:
Hier bitte Ihren Text eingeben.